



Der automatisierte Weg der Platte zur Presse

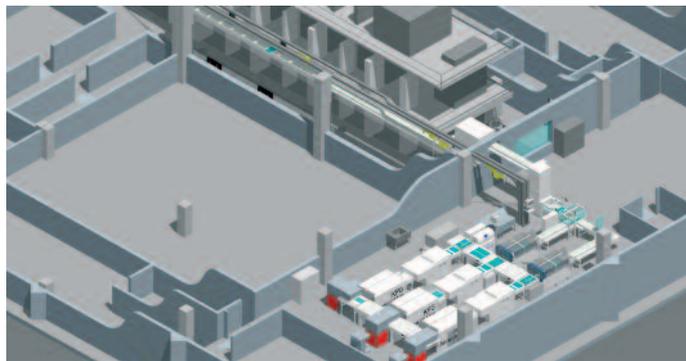
Ab Januar 2012 werden beim Druckhaus Ulm-Oberschwaben druckfertige Platten direkt an die Druckstelle geliefert – so vorsortiert, dass die für einen Druckauftrag benötigten Platten nur noch in die Ladekassette des manroland APL-Systems eingelegt werden müssen. Möglich macht dies die vollautomatische NELA Plattensortierung. Manuelles Sortieren der Platten ist passé.

Die automatische Anlieferung druckfertiger Platten in unmittelbare Nähe der Druckstelle ist zur Standardanforderung geworden. Schnelle Jobwechsel, Mutationen und die Verschiebung der Druckplattenproduktion immer näher an den Andruckzeitpunkt machen es erforderlich, eine immer größer werdende Anzahl Druckplatten innerhalb eines sehr kurzen Zeitraumes herzustellen und vorzuhalten. Die Anforderungen an die Druckplattenlogistik werden damit immer größer.

Für das Druckhaus Ulm-Oberschwaben, das den Verlagen Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG in Ulm und Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG in Leutkirch gehört und in Ulm beziehungsweise Weingarten für die beiden Verlage sämtliche Tageszeitungen, Wochenblätter und Sonderproduktionen fertigt, war es eine wichtige Vorgabe, ein laut Geschäftsführer Ernst Jackwert »sehr ambitioniertes Druckzeitfenster« zu realisieren.

Da die neuen Rotationen mit dem automatischen Plattenbeladungssystem APL ausgestattet sind und zudem mit maximaler Maschinenleistung kalkuliert wurden, ist es laut Jackwert unumgänglich, sämtliche Druck- und Blindplatten auftragsbezogen direkt an der jeweiligen Druckebene anzuliefern. »Nur unter dieser Voraussetzung ist eine sichere Plattenzuführung in die APL-Kassetten der Maschine durch das Bedienpersonal möglich«.

Dazu wird NELA zunächst die klassische Druckplattenproduktion erneuern und auf Höchstgeschwindigkeit trimmen. In einer ersten Phase werden zwei neue High-Speed VCP Evolution HS 800 Stanz- und Biegegeräte geliefert, die jeweils 360 Platten je Stunde für die manroland Colorman autoprint Druckmaschine produzieren können. In der zweiten Phase werden diese VCPs mit Transportbändern und Sortierstaplern ergänzt, die direkt an der Rotation installiert werden. Sowohl auf der unteren Druckebene als auch direkt an der Galerie der oberen Ebene werden jeweils 26 Stapel- und Sortierfächer installiert. Kernstück des Transportsystems ist ein fast vier Meter hoher NELA PlateReorganizer, ein Plattenspeicher, der bis zu 720 Platten/Stunde umsor-
tieren kann. Der PlateReorganizer ermöglicht es, die druckfertigen Druck-



NELA übernimmt die belichteten und entwickelten Platten und führt sie vorsortiert über ein ausgeklügeltes System direkt an die Stelle der Rotation, wo sie benötigt werden.

platten in der Reihenfolge vorzusortieren, wie sie an der Rotation benötigt werden. Hier werden auch die Blindplatten an der richtigen Stelle eingefügt.

Im NELA Sortierstapler werden dann direkt an der Rotation alle für einen Druckzylinder benötigten Platten in jeweils einem Stapelfach abgelegt. Eine Gruppe von Stapelfächern (so viele, wie für einen Druckauftrag benötigt werden) bildet einen Plattenbahnhof. In Ulm wird es drei solcher Bahnhöfe mit Plattenausgabe

oben und unten geben, das heißt, es können jederzeit Platten für bis zu drei komplette Druckmaschinenbelegungen vorgehalten werden.

Die Leitstelle der imposanten Anlage ist die NELA PlateFlow-Software, die als Interface zur Produktionsplanungs-Software entwickelt wurde. Mit ihr werden ständig Daten der PECOM-Software eingesehen, abgerufen und abgeglichen: so zum Beispiel das Ausschießschema oder die Reihenfolge der Druckjobs. Damit »weiß« die NELA Plattenlogistik jederzeit, welche Druckplatte wann und wo auf der Rotation benötigt wird, das heißt, zu welchem Bahnhof sie geliefert werden muss.

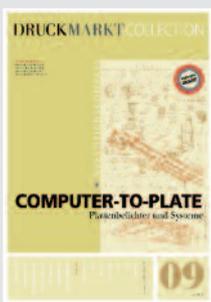
Eine spezielle Sensorik überwacht die Belegung der Stapelfächer. Über Monitore wird ständig ein Produktionsstatus dargestellt. Ebenso wird registriert, wenn Fächer entleert werden. Freie Fächer werden wieder als Bahnhof zusammengefasst und dem nächsten Druckauftrag zugewiesen. Über eine Rückmeldung erfolgt eine automatische Freigabe für die Belichtung des nächsten Druckauftrages. NELA ist hier also für die Steuerung des kompletten Plattenflusses verantwortlich. »Wir sehen in NELA den Partner, mit dem wir unsere Vorgaben in den nächsten Monaten umsetzen und dadurch die gesamte Zeitungsproduktion und Fremdproduktion termingerecht fertigen können«, sagt Geschäftsführer Ernst Jackwert. »Von der ersten Planung bis zur Realisierung des komplexen Projektes waren wir bei NELA in fachlichen und kompetenten Händen.«

› www.nela.de





SAGT MAN EIGENTLICH NOCH Fachwissen?



Investitionskompass
Computer-to-Plate
Marktübersichten und
erläuternde Artikel zu
CtP-Systemen für Akzi-
denzen und Zeitungen.
Juni 2011
32 Seiten, A4, davon
11 Seiten Übersichten.
19,90 €/ 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln »Druckmarkt«, »Value-Journal« und die »Grafische Revue« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

Aber wenn es besser klingt, sagen wir eben statt Fachwissen Know-how-Transfer!

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue